

E: 04.03.2013 



Fraktion Pohlheim



**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**

Fraktion Pohlheim

**Herrn Stadtverordnetenvorsteher  
Jakob Ernst Kandel  
35415 Pohlheim**

**Pohlheim, 4.3.2013**

### **Resolution zu einer möglichen Privatisierung der kommunalen Wasserversorgung**

Die Stadtverordnetenversammlung von Pohlheim lehnt die von der EU-Kommission vorgelegten Entwurf zur Konzessionsvergabe im Wasserbereich ab. (Konzessionsrichtlinie der EU) Es besteht kein Anlass kommunale Körperschaften ab einer gewissen Größe zur europaweiten Ausschreibung ihrer Wasserver- und Abwasserentsorgung zu zwingen.

Die Versorgung mit Trinkwasser ist aus unserer Sicht nicht zu privatisieren und muss als Daseinsvorsorge in kommunaler Hand bleiben. Insofern unterstützen wir die Aktion der Bürgerinitiative von „right2water“ ausdrücklich.

Deshalb fordert die Stadtverordnetenversammlung den Magistrat von Pohlheim auf, über die kommunalen Spitzenverbände und die Fachverbände diese Position deutlich zu machen und diese aufzufordern, ebenfalls der geplanten Richtlinie zu widersprechen und entsprechend aktiv zu werden. (Z.B. dadurch, dass die Bürger aufgefordert werden den Online-Appell der Europäischen Bürgerinitiative unter <http://www.right2water.eu/> zu unterzeichnen.)

Auch sind Pohlheims Partnergemeinden Admont (Österreich), Zirc (Ungarn) und Strehla (Thüringen) zu bitten, ebenso zu verfahren.

Gleichzeitig fordern wir den Magistrat auf, alles zu tun, damit die Trinkwasserversorgung in Pohlheim weiterhin in öffentlicher Hand bleibt oder – sofern bereits erfolgt – eine bestehende Privatisierung rückgängig gemacht wird. Dies gilt auch für PPP-Projekte.

#### **Begründung:**

Um eine endgültige Verabschiedung o.g. Richtlinie zu verhindern, bzw. eine Modifikation zu erwirken, gilt es europaweit eine Ablehnung zu signalisieren und den Bürgerwillen unmissverständlich deutlich zu machen.

Neben einem breiten Bürgereinspruch ist auch das Erreichen eines Quorums in vielen Ländern europaweit nötig, warum eine Sensibilisierung über die Landesgrenzen hinaus notwendig erscheint.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Karl-Rainer Philipp  
Fraktionsvorsitzender  
SPD-Fraktion

gez. Eckart Hafemann  
Fraktionsvorsitzender  
Grüne-Fraktion